Mann, mit einer 29jährigen Dame, der Tochter eines hochgeachteten Berliner Kaufmanns, durchgegangen war, folgte nun auch seine Schwester, die Schauspielerin Franziska B., ein bildhübsches Mädchen, die längere Zeit am Metropol-Theater gespielt hat, diesem Beispiel. Sie verschwand in Begleitung eines reichen Bankiersohnes. Die erstgenannte Dame hatte vor ihrer Flucht ihr mütterliches Erbtheil in der Höhe von 107.000 Mk. erhoben. Der Grund zur Flucht beider Liebespaare soll, wie die „D. W." berichtet, in der Weigerung der Angehörigen, die Erlaubniß zu einer ehelichen Verbindung zu geben, zu suchen sein. Die Spuren der Flüchtlinge weisen nach Hamburg bezw. Stettin.

* Am 4. Oktober werden es 100 Jahre sein, daß der Begründer der neueren Wasserheilkunde, Vincenz Prießnitz, auf dem Gräfenberge bei Freiwaldau in Oesterreichisch-Schlesien geboren wurde. In den ärmlichsten Verhältnissen aufgewachsen, ist Prießnitz ganz aus sich allein der Naturarzt geworden, zu dem später Kranke aus allen Welttheilen pilgerten. 1831 wurde der Gräfenberg zur öffentlichen Kuranstalt erhoben. Am 28. November 1851 schloß Prießnitz für immer die Augen. In Berlin werden die zu einem Gau vereinigten zwölf organisirten Heilvereine den 100. Geburtstag von Prießnitz festlich begehen.

* Einen eigenartigen Kniff wendete eine Betrügergesellschaft an, welche sich vor dem Landgericht Torgau zu verantworten hatte. Zwei von den Angeklagten gingen zu Leuten, welche Grundstücke zu verkaufen hatten. Der eine von ihnen gab sich als kauflustig aus, während die Aufgabe des zweiten darin bestand, jenen als einen sehr wohlhabenden und zahlungsfähigen Mann hinzustellen. Daraufhin wurde dann gewöhnlich der Kauf abgeschlossen. Einige Zeit später ging der dritte zu dem Verkäufer und sagte: „Lassen Sie sich ja nicht mit dem Kauflustigen ein, denn der ist ganz vermögenslos. Machen Sie lieber den Vertrag rückgängig und zahlen Sie die ausbedungene Abstandssumme." Das geschah dann gewöhnlich und dann theilten die drei Kumpane den Raub. Das Landgericht hat sie alle drei — den Kommissionär Wilhelm Schulze und die Handelsleute Paul Deutsch und Reinhold Platz — wegen Betrugs verurtheilt. Die Revision der Angeklagten wurde kürzlich vom Reichsgericht als unbegründet verworfen.

Gegründet 1879. **Prima** Böhm. Braunkohlen, ruß- u. schlackenfreie Spezialmarken, empfiehlt zu billigsten Tagespreisen, laufend aus den Kähnen, sowie alle anderen Heizmaterialien
C. E. Heynemann Nachf., Inh. **Max Witte,** an der Albertbrücke. Bestellbücher Amt I, 3062.

4½ M. bis 12 M. kostet ein guter Cylinder neuester Façon. Claque Hüte in 4 Qualitäten 6, 9, 12, 15 Mk.
Magazin „zum Pfau"

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Unser Delikatessengeschäft
Pragerstr. 24, schrägüber Struvestr.,
„Martins Haus",
empfiehlt:
Allerfeinste französ. Poularden, die ersten in dieser Saison, Stück M. 5 bis 6.50.
Beste schwere Prager Gänse Stück Mk. 6 bis 6.50.
Grosse junge Tauben Stück 55 bis 60 Pfg. Beste Enten und Hühner.
Tägl. frisch geschoss. Rebhühner kleinere junge à 90 bis 110 Pfg., — beste starke junge à 120 bis 130 Pfg., — starke Herbsthühner à 80 bis 95 Pfg.
Sehr guter russ. Caviar Pfd. M. 7.50
Allerfeinst. russ. Caviar Pfd. M. 10.
Täglich frisch eintreffend: Hochfeine Kieler Bücklinge; — Echte Kieler Sprotten; — Kieler und Heubuder Flundern; — feinste geräucherte Aale etc. etc.
Echte Straßb. Gänseleber- u. Wildpasteten in allen Grössen, auch ausgestochen und garnirt oder in feinstes Madeira-Aspic gesetzt.
Neue Pommersche Gänsebrüste.
Hochfeine engl. Bleichsellerie.
Echte Pariser Artischocken; — Frische Teltower Rübchen; — Neue Oporto-Zwiebeln; — Neue Prünellen; — Neue Trauben-Rosinen; — Neue Kranzfeigen; — Frische Wallnüsse.

Geheime Leiden
und deren Folgen, Ausflüsse, Harnbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände 2c. (26jährige Praxis) heilt nach einfach bewährter Methode **O. Gosebusky, Dresden,** Zinzendorfstr. 47, part. rechts, tägl. v. 9—4 u. 6—8 Abds., Sonnt. v. 9—8. (16 Jahre b. verstorb. **Dr. med. Blau** thätig gewesen.)

Gegen Gicht.
Bei Verstopfung. DAS BESTE "APENTA" OFFENER BITTERWASSER Bei Fettsucht.
Käuflich bei allen Apothekern, Drogisten und Mineralwasser-Händlern.

Friedrich Wilhelm's-Gesellschaft, Berlin.
Unseren Versicherten, welche bisher an den Agenten **Louis Riese, Dr.-Striesen,** Augsburgerstr. 52, 3., gezahlt haben, zur Nachricht, daß wir v. Riese entlassen mußten; neue Kassirer werden die Beiträge in 8—14 Tagen abholen.
Leipzig, den 21. September 1899.
Die General-Agentur Leipzig,
F. R. Giese, Harkortstraße 7, 1.
Zahlstellen: R. Zahnert, Dr.-Striesen, Augsburgerstr. 22, 1.
E. A. Günther, Dresden-N., Kamenzerstr. 42b, 4.
R. Kunath, Dresden-A., Jagdweg 7.

Vorbereitung
für das Einjährigen-Examen u. höhere Schulen.
Individueller Unterricht in kl. Kursen. Beste Referenzen.
Hepke, Serrestr. 1, 3. Sprechst. 10—11.
Im letzten Jahr bestanden 2 Schüler bereits nach halbjährl. Vorbereitung das Einjährigen-Examen.

Pianino, wenig benützt, sehr gutes Werk, bei Cassa für **200 M.** verkäufl. **Moritzstraße 18,** zweite Etage.

Hoher **Waarenmusterglasschrank** zu kaufen ges. **Joh. Pätzler,** gr. Klostergasse 5.

Philipp Elimeyer
Commandite des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins, Berlin u. Köln,
Hauptgeschäft: Pragerstrasse 5, I.
Depositen-Kasse und Wechselstube: Marschallstrasse 1, part.
Sämmtliche am 1. Oktober 1899 fälligen Coupons werden bereits von jetzt ab an meinen Kassen eingelöst.
Dresden, im September 1899.

Bei der am 16. September d. J. stattgehabten Ausloosung unserer
Partial-Obligationen II,
datirt vom 29. März 1893, sind die Nummern
3 6 7 11 27 31 52 56 58 70 94 96 109 139 157 196 198 213 221 231 233 234 255 259
264 269 277 279 293 322 325 326 328 329 341 375 396 401 404 410 415 430 437 440
445 453 462 472 481 495
gezogen worden.
Die Auszahlung dieser ausgeloosten Obligationen erfolgt am 1. Januar 1900 gegen Auslieferung derselben an **unserer Kasse** sowie bei der **Dresdner Bank** in **Dresden** und **Berlin.**
Gleichzeitig ersuchen wir die Inhaber der bereits am 23. September 1896 ausgeloosten, am 1. Januar 1897 fällig gewesenen Partial-Obligationen Nr. 44 332 sowie den Inhaber der am 24. September 1897 ausgeloosten, am 1. Januar 1898 fällig gewesenen Partial-Obligation Nr. 43 und den Inhaber der am 29. September 1898 ausgeloosten, am 1. Januar 1899 fällig gewesenen Partial-Obligation Nr. 373, dieselben zur Vermeidung weiterer Zinsverluste ebenfalls bei vorgenannten Kassen zur Einlösung zu bringen.
Dresden-Pieschen, den 21. September 1899.
Dresdner Malzfabrik vorm. Paul König.
Paul König.

Versteigerung: Sonnabend den 23. d. M., Vorm. von 10 Uhr an, gelangen meistbietend zur Versteigerung: 26 Paar **bessere Portièren,** 60 Stück **Gardinen** in creme u. weiß, passend zu 2—8 Fenstern, wollene u. seidene Steppdecken, 12 Plüsch-Reisedecken, Plüsch- u. Phantasie-Tischdecken, weiße u. bunte Bettbezüge, Betttücher, fertige Inletts, Tischwäsche, Normalwäsche, 80 Dutzend Damast- u. Leinen-Handtücher, Wisch- und Taschentücher,
ein Posten Teppiche,
Länge 2—4 Meter, in Velour, Jrac, Axminster u. handgekn. Smyrna, Fell- u. Plüsch-Vorlagen.
8 Wettinerstraße 8. **Max Jaffé,** Auktionator.

Patent-
Bade-Einrichtung mit **Spiritusheizung.**
Ueberall aufstellbar. Wenig Wasser. Keine Esse nöthig. Wenig Spiritus-Verbrauch.
Preis 60 Mark,
Prospekte gratis durch die Fabrikanten für Wasser-, Dampf- und Heissluftbäder
Knoke & Bressler, Dresden,
Königl. Hoflieferanten,
König Johannstrasse, Ecke Pirnaischer Platz.

Der einfachste und beste
Fensterfeststeller
ist nach maßgebenden Urtheilen aller Fachleute **Prokop's.** Mit demselben stellt man die Fensterflügel ohne ein. extraen Handgriff zu thun in jeder Lage sturmsicher. Kein Anschlagen des Fensterflügels an die Wand mehr. Ausführung in allen Größen. Zu haben in allen besseren Hausgeräthe- u. Eisenhandlungen. Prospekte gratis und franko durch
Hänel & Prokop, Dresden, Stephanienstr. 64.
D. R.-P. 103,450

Bei dem unterzeichneten Traindepot gelangen gegen Abgabe schriftlicher Angebote
23 Fahrzeuge veralteter Konstruktion
an die Meistbietenden zum Verkauf. Die Verkaufsbedingungen liegen im Geschäftszimmer des Traindepots, Dresden, Arsenal, Thurm C I., Eingang Königsbrückerstraße, zur Einsicht aus bezw. können dieselben gegen Portokosten bezogen werden. — Die Angebote haben bis zum 29. September 1899 früh 9 Uhr bei dem Traindepot einzugehen.
Traindepot XII. (1. K. S.) Armeekorps.

Pianinos u. **Harmoniums** billig zu verkaufen und zu verleihen in **W. Gräbner's** Instrumenten-Magazin, Waisenhausstraße 15.

1 Paar mittelstarke Pferde, 6—7 Jahre alt, wegen fehlender Winterbeschäftigung für 1150 M. **zu verkaufen.** Baumstr. **Peschke,** Buchholz i. S.

Preißelbeeren im **Ganzen** und **Einzelnen** empfehle stets frische Waare zu äußs. Tagespreise.
Richard Schädlich Nachf., 8 Zahnsgasse 8.

Kieler Pöklinge, St. 7—8 Pf., Kiste 1.80, empfehle täglich frisch.
Richard Schädlich Nachf., 8 Zahnsgasse 8.

Schaufenster, klein, mit Rollad., bill. zu vk. Schloßstr. 18, 3.

E. PASCHKY
In bester Eispackung: Grosser **Schellfisch** Pfund 25 Pf., frischer **Seefisch,** Pfund 20 Pf., frisch geräucherte, fette **Flundern** ½ Pfund 25 Pf., feinste, große **Vollpöklinge,** 3 Stück 25 Pf.
E. Paschky.
Hauptlager und Kontor: Dresden-Friedrichstadt, Wolfnitzstraße 1, Tel. 1634, nahe Hauptmarkthalle.
Pillnitzerstraße 10, Tel. 3102, Wettinerstraße 17, „ 1635, Alaunstraße 4, „ 2257, Freibergerplatz 4, „ 1735, Strehlenerstr. 30, „ 4162, Striesenerstraße 10, „ 2806, Trompeterstraße 7, „ 2967, Reitbahnstraße 3.

1 P. ung. Rappen, Stut., 6j., 1,70 h., 1 P. Blauschimmel, Stut., 6j., 1,70 h., 1 Paar schwarzbr. Jucker, W., 5j., 1,66 h., sehr schnell, 1 Paar schwarzbr. Stuten, 5j., 1,70 h., beide kompl. geritten, desgl. mehrere sichere Einspänner, darunter 1 Goldfuchsstute, 6j., 1,80 h., auch angeritten, 1 Mustatschimmel, 5j., 1,70 hoch, 1 rothbr. Wallach, 5j., 1,70 hoch, 1 sehr schnelle Schimmelstute, pass. als Dogcartpferd, und eine Anzahl gut geritten Reitpferde, für leichtes und schweres Gewicht. Die Wagenpferde sind stadtsicher eingef. Selbige stehen unter jeder Garantie zu solidem Preise zum Verkauf. **Oskar Becker,** Königsbrückerstraße 62. Tel. Amt II, Nr. 209.

Gelegenheitskauf! Ein schöner, wenig gebrauchter **Landauer** ist billig zu verkaufen. **Nossen,** Waldheimerstr. 14.

Säcke jeder Art und Größe, Packleinen, wasserdicht. Segeltuchdecken verkauft billigst **G. Ungewiss,** Stallgäßchen.

PATENTE etc. erlangt gewissenhaft durch Patent-Anwalt Reichelt Dresden-N. Hauptstr. 4.

Waarenschränke, Kastenregale, Ladentafeln, Doppel- u. einf. Pulte, Sessel, versch. Regale b. zu verk. Palmstraße 10.

Kinderwagen-Höfgen Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8, Striesener Straße 21.